

XXVI. Sachsenpokal 2016 - Zwischenrunde am 12. Juni

Zwischenrunde mit Überraschung

Sicher hatte man von Grün-Weiß Dresden mehr erwartet, aber ohne Bestbesetzung war es zu schwer gegen die stark auftrumpfenden Hoyerswerdaer.

Jürgen Rudolph

Gruppe A in Dresden

Beide Mannschaften von FVS ASP Hoyerswerda erreichen die Endrunde

Unsere Zwischenrundengruppe war sehr breit gefächert, was die Spielstärke und die territoriale Verteilung der Mannschaften angeht. Kurz vor Turnierbeginn zog sich SG Leipzig V vom Turnierveschehen zurück. Das Turnier stand ganz im Zeichen unserer Gäste aus Hoyerswerda, die sich mit einer sehr souveränen Leistung beide Qualifikationen sicherten. Wir gratulieren den beiden sehr starken Hoyerswerdaer Mannschaften zur Qualifikation und wünschen ihnen viel Erfolg in der Endrunde.

Orland Krug

Vorrunde 1

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
1.	FSV ASP Hoyerswerda I	**	3	3½	3	6 : 0	9½
2.	SG Grün-Weiß Dresden		**	3½	2½	4 : 2	7
3.	USV TU Dresden	½	½	**	3	2 : 4	4
4.	SF Leipzig Südost	1	1½	1	**	0 : 6	3½

Vorrunde 2

Platz	Mannschaft	1	2	3	MP	BP
1.	FSV ASP Hoyerswerda II	**	2	3½	3 : 1	5½
2.	SV Dresden-Striesen	2	**	3½	3 : 1	5½
3.	VfB Schach Leipzig II	½	½	**	0 : 4	1

Finalrunde A

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
1.	FSV ASP Hoyerswerda I Q	**	2	3	3	5 : 1	8
2.	FSV ASP Hoyerswerda II Q	2	**	2½	2	4 : 2	6½
3.	SG Grün-Weiß Dresden	1	1½	**	2½	2 : 4	5
4.	SV Dresden-Striesen	1	2	1½	**	1 : 5	4½

Finalrunde B

Platz	Mannschaft	1	2	3	MP	BP
5.	USV TU Dresden	**	3	4	4 : 0	7
6.	SV Leipzig Südost	1	**	2	1 : 3	3
7.	VfB Schach Leipzig	0	2	**	1 : 3	2

XXVI. Sachsenpokal 2016 - Zwischenrunde am 12. Juni

Gruppe B in Chemnitz-Klaffenbach

NH Aue und SG Leipzig II erwartungsgemäß klar vorn

In Gruppe B1 führten die SG Leipzig II und der SV Muldental Wilkau-Haßlau II, in Gruppe B2 gelang dies Nickelhütte Aue und der SG Neukirchen.

Die Qualifikation für das Finale erreichten die Favoriten aus Aue souverän und Leipzig mit 2 knappen Siegen. Neukirchen wurde wegen des Brettpunktes aus dem Aue-Spiel Dritter vor Wilkau-Haßlau II.

In der Platzierungsrunde war Burgstädt ohne die nötige Durchschlagskraft, während im Nachbarschafts-Dreikampf die Brettpunkte zu Gunsten von Wilkau-Haßlau I vor Crimmitschau und Zwickau entschieden.

Die SG Neukirchen bedankt sich für die Gunst und das Vertrauen, wieder eine SVS-Pokal-Runde ausrichten zu dürfen, bei den Gästen für die faire und ruhige Atmosphäre und der Belegschaft des "Krystallpalast" Klaffenbach für die reibungslose Organisation im für das abendliche public viewing vorbereiteten schmucken Saal und für die wie stets vorzügliche Beköstigung.

Daniel Erath (SG Neukirchen)

Vorrunde 1

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
1.	SG Leipzig II	**	2½	4	3	6 : 0	9½
2.	SVM Wilkau-Haßlau II	1½	**	2	3	3 : 3	6½
3.	Post-SV Crimmitschau	0	2	**	3	3 : 3	5
4.	SVM Wilkau-Haßlau I	1	1	1	**	0 : 6	3

Vorrunde 2

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
1.	ESV Nickelhütte Aue	**	3	4	4	6 : 0	11
2.	SG Neukirchen	1	**	2	3	3 : 3	6
3.	Zwickauer SV	0	2	**	3½	3 : 3	5½
4.	Burgstädter TSV1878	0	1	½	**	0 : 6	1½

Finalrunde A

Platz	Mannschaft		1	2	3	4	MP	BP
1.	ESV Nickelhütte Aue	Q	**	2	3	4	5 : 1	9
2.	SG Leipzig II	Q	2	**	2½	2½	5 : 1	7
3.	SG Neukirchen		1	1½	**	2	1 : 5	4½
4.	SVM Wilkau-Haßlau II		0	1½	2	**	1 : 5	3½

Finalrunde B

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
5.	SVM Wilkau-Haßlau I	**	1	4	3½	4 : 2	8½
6.	Post-SV Crimmitschau	3	**	1½	3	4 : 2	7½
7.	Zwickauer SV	0	2½	**	3½	4 : 2	6
8.	Burgstädter TSV1878	½	1	½	**	0 : 6	2

XXVI. Sachsenpokal 2016 - Zwischenrunde am 12. Juni

Gruppe C in Leipzig-Engelsdorf

Favoriten setzen sich knapp gegen den Gastgeber durch

In Engelsdorf nahmen vier Mannschaften der Schachgemeinschaft Leipzig, der Ausrichter sowie der Krostitzer SV, der SK Fortuna Leipzig und der VfB Schach Leipzig teil. Die Auslosung verteilte die erste und sechste Mannschaft der Schachgemeinschaft in eine Gruppe und die dritte und vierte Mannschaft in die zweite Gruppe. Damit wurde in beiden Gruppen zunächst das Duell gegeneinander ausgetragen.

In der Gruppe A setzten sich die beiden Mannschaften der Schachgemeinschaft sehr souverän durch und gaben zusammen nur zwei Brettunkte gegen die anderen beiden Mannschaften ab. In der Gruppe B konnten sich Engelsdorf und der VfB gegen die beiden Mannschaften der SG Leipzig durchsetzen.

In der Finalrunde konnte der VfB die sechste Mannschaft der SG Leipzig und auch die nominell stärkere erste Mannschaft bezwingen, die jedoch dank des mitgenommenen Sieges aus der Vorrunde und eines Sieges gegen Engelsdorf den zweiten Platz sicherte. Damit konnten sich in Engelsdorf die SG Leipzig I und der VfB Schach Leipzig für die Endrunde qualifizieren. Ich danke dem SV Lok Engelsdorf für die organisierte Ausrichtung der Zwischenrunde. Sascha Wolf

Vorrunde 1

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
1.	SG Leipzig I	**	3	3½	4	6 : 0	10½
2.	SG Leipzig VI	1	**	3	3½	4 : 2	7½
3.	SK Fortuna Leipzig	½	1	**	3	2 : 4	4½
4.	Krostitzer SV	0	½	1	**	0 : 6	1½

Vorrunde 2

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
1.	SV Lok Engelsdorf	**	2	3	2½	5 : 1	7½
2.	VfB Schach Leipzig I	2	**	3½	2	4 : 2	7½
3.	SG Leipzig III	1	½	**	2½	2 : 4	4
4.	SG Leipzig IV	1½	2	1½	**	1 : 5	5

Finalrunde A

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	MP	BP
1.	VfB Schach Leipzig I Q		2½	2	3½	5 : 1	8
2.	SG Leipzig I Q	1½	**	3½	3	4 : 2	8
3.	SV Lok Engelsdorf	2	½	**	3½	3 : 3	6
4.	SG Leipzig VI	½	1	½	**	0 : 6	2

Finalrunde B

Platz	Mannschaft	1	2	3	3	MP	BP
5.	SK Fortuna Leipzig	**	3	2½	3	6 : 0	8½
6.	SG Leipzig III	1	**	2½	3	4 : 2	6½
7.	SG Leipzig IV	1½	1½	**	2	1 : 5	5
8.	Krostitzer SV	1	1	2	**	1 : 5	4